

## Medienmitteilung der Fraktion Grünes Bündnis

**So nicht!**

### **Euro 08 für Basel ein Fass ohne Boden?**

Üblicherweise muss jeder kommerzielle Veranstalter selber für die Kosten, die er verursacht, aufkommen. Beim drittgrössten Sportanlass der Welt gelten diese Regeln nicht. Von 20 Millionen Franken ist die Rede, die allein der Kanton Basel-Stadt aufbringen muss, während Baselland 5 Millionen beisteuert. Und wenn wir die derzeit vorliegenden Informationen richtig interpretieren, reicht diese Summe bei weitem nicht. Der zusätzliche Aufwand für Unterhalt und Schutz der Grünanlagen und für die Beseitigung der vermutlich massiv erhöhten Abfallmengen ist nicht eingerechnet. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind die bereits getätigten Investitionen von Fr. 10 Millionen aus dem Sporttotofond für die Aufstockung des St. Jakobsparks. Es ist daher zu erwarten, dass die sehr optimistisch geschätzte Wertschöpfung für die ganze Region von Fr. 30 – 35 Millionen durch den Aufwand vollständig aufgeessen wird. Die Wertschöpfung für den Kanton Basel-Stadt wird wegen der gleichzeitig stattfindenden "Art" ohnehin gering sein, da bekanntlich während der "Art" sämtliche Hotels in der Region ausgebucht sind.

Die Euro 08 ist ein exemplarisches Beispiel dafür, wie die Uefa Gewinne in dreistelliger Millionenhöhe absahnt, während die Kosten auf die öffentliche Hand überwältzt werden.

Basel muss damit rechnen, dass wegen der drastischen Sicherheitsmassnahmen während Tagen die Bewegungsfreiheit in einzelnen Quartieren erheblich eingeschränkt sein wird. Es wird Rayons und Rayonverbote für die verschiedenen Fanggruppen geben. Diese Massnahmen werden auch für die Bewohnerinnen und Bewohner unangenehme Auswirkungen haben. Ob z. B. das Gartenbad St. Jakob während der Euro 08 noch öffentlich zugänglich sein wird, ist fraglich.

Unklar ist auch, inwieweit die Polizeiorgane im Hinblick auf die Euro 08 aufgerüstet werden, z.B. mit Wasserwerfern, die dann auch gegen Demonstrantinnen und Demonstranten eingesetzt werden können.

Das Grüne Bündnis hat bereits in der letzten Legislatur mit einem Vorstoss von Brigitta Gerber zum Thema „Sicherheit durch Fanbetreuung“ auf die Problematik hingewiesen, sich aber gleichzeitig zur Euro 08 bekannt. Aber auch für die grössten Fussballfans in unserer Fraktion ist klar: **so nicht!**